

## **Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir**

Trauer und Freude, Hass und Liebe, Krieg und Frieden ... all diese menschlichen Grundthemen werden in der Bibel angesprochen. Zentral ist die Frage nach der Bedrohung und Angst des Menschen.

Das Wort „Angst“ in bedrohlichem Sinn begegnet uns in der Bibel an etwa 130 Stellen. Vor allem auch dort, wo es – wie gleich im ersten Buch der Bibel – um das Grundbedürfnis nach Heimat, also einem sicheren Aufenthaltsort, geht. Wenn dieser von anderen beansprucht wird, hat das natürlich Irritation und Angst zur Folge. Gerade hier spricht Gott dem Glaubensvater Isaak zu: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ (Gen 26,24) Wie gut tut doch diese Ermutigung. Und sie schenkt Ruhe, Kraft und Zuversicht.

In der großen Verunsicherung des Babylonischen Exils lesen wir im zweiten Teil des Buches Jesaja erneut mehrmals diese Zusage (Jes 41,10; 43,1–5). Das Volk will offensichtlich lieber in der Fremde bleiben, als den beschwerlichen Rückweg in die ehemalige Heimat auf sich zu nehmen. Und genau da findet sich die Ermutigung: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ Ich erinnere mich noch gut daran, wenn eines unserer Kinder in der Nacht aufgeschrien hat und meine Frau oder ich zum Bett des Kindes gegangen sind, die Hand genommen und dem Kind zugesprochen haben: „Ich bin ja eh da. Du brauchst keine Angst zu haben!“ Allein dieser Zuspruch reichte aus – und immer schliefen dann unsere Kinder früher ein als wir.

Den Zuspruch „Hab(t) keine Angst!“, „Macht euch keine Sorgen!“ bzw. „Fürchte dich nicht!“ und „Fürchtet euch nicht!“ finden wir in der Bibel insgesamt ebenfalls an etwa 130 Stellen. Es liegt in der Hand der Leserin und des Lesers, auf welche dieser Stellen das Augenmerk gelegt wird – auf die Angst oder eben den Zuspruch: „Fürchte dich nicht!“

Ich lade dazu ein, sich vom Gott des Lebens, der mit uns geht, zurufen zu lassen: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ Oder auf den Auferstandenen zu hören, von dem uns der Evangelist Matthäus als allerletzten Satz gleichsam ins christliche Stammbuch geschrieben hat: „Ich bin mit euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt!“ (Mt 28,20).

### **FRANZ KOGLER**

leitet seit 30 Jahren das Bibelwerk der Diözese Linz, wo er mit seinem Team versucht, möglichst vielen Menschen einen lebendigen Zugang zur Bibel schmackhaft zu machen – [www.bibelwerklinz.at](http://www.bibelwerklinz.at).